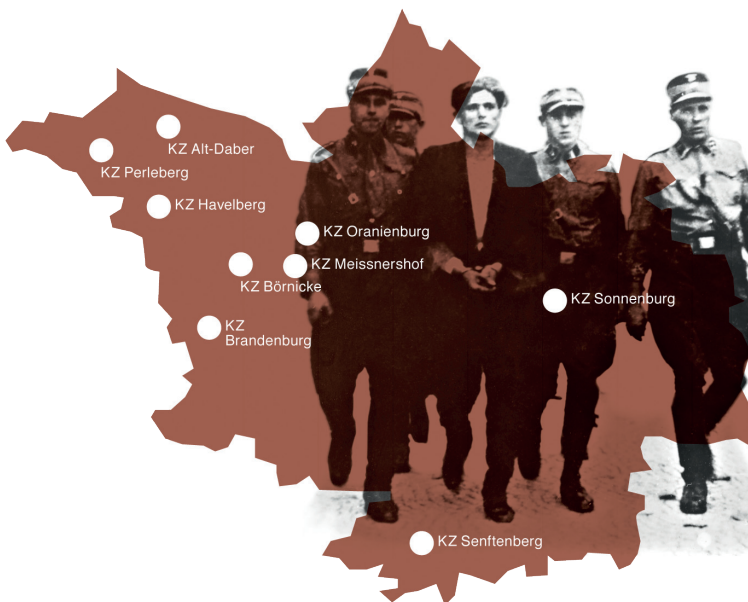


Einladung

Terror in der Provinz Brandenburg Frühe Konzentrationslager 1933/34



Nachdem in Berlin die Ernennung des neuen Reichskanzlers Adolf Hitler am 30. Januar 1933 von den Nationalsozialisten mit großen Kundgebungen propagandistisch gefeiert wurde, setzte in den folgenden Tagen und Wochen überall im Deutschen Reich die Verfolgung der politischen Gegner der neuen Regierung ein. Örtliche SA-Standarten, SS und Polizei verschleppten überwiegend Kommunisten und Sozialdemokraten, darunter auch viele Abgeordnete von Stadt- und Landesparlamenten in provisorische Haftstätten.

Bis zum Sommer 1933 entstanden allein in der damaligen Provinz Brandenburg neun Konzentrationslager. Genutzt wurden leerstehende Fabrikgebäude, Garagen, alte Schulen oder Keller. Viele der Inhaftierten überlebten die Torturen nicht. Die frühen Lager entstanden vor den Augen der Öffentlichkeit. Lokalzeitungen berichteten breit über die Verhaftungen und Konzentrationslager. Die meisten dieser frühen Konzentrationslager sind heute vergessen.

Die Wanderausstellung „Terror in der Provinz Brandenburg – Frühe Konzentrationslager 1933/34“ der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten/Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen thematisiert wichtige Ereignisse der Jahre 1933 und 1934 und zeigt deren Auswirkungen in der Provinz Brandenburg. Die frühen Konzentrationslager der Provinz Brandenburg in Alt-Daber bei Wittstock, Börnicke bei Nauen, Brandenburg/Havel, Havelberg, Meissnershof bei Velten/Hennigsdorf, Oranienburg, Perleberg, Senftenberg und Sonnenburg werden durch zeitgenössische Dokumente und bewegende biografische Schilderungen zurück in das historische Bewusstsein des Landes gerufen.

Zur Eröffnung der Ausstellung

Terror in der Provinz Brandenburg

Frühe Konzentrationslager 1933/34

am Dienstag, 20. Januar 2015, um 18.00 Uhr

lade ich Sie und Ihre Begleitung recht herzlich
in das Foyer des Landtages Brandenburg
ein.



Britta Stark

Präsidentin des Landtags Brandenburg

Einführung in die Ausstellung:
Prof. Dr. Günter Morsch, Direktor der Stiftung
Brandenburgische Gedenkstätten

Die Ausstellung im Foyer des Landtages Brandenburg ist vom
21. Januar bis zum 8. März 2015 montags bis freitags von 8.00
bis 18.00 Uhr geöffnet. An gesetzlichen Feiertagen bleibt die
Ausstellung geschlossen.



Landtag Brandenburg
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-0
Fax 0331 966-1210
post@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Kontakt zum Aussteller:

Stiftung
Brandenburgische
Gedenkstätten

**Gedenkstätte
und Museum
Sachsenhausen**



Straße der Nationen 22
16515 Oranienburg
Telefon: 03301 / 200-0
Telefax: 03301 / 81 0928

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Heinrich-Grüber-Platz 3
16515 Oranienburg

Telefon 03301 200-0
ohm@stiftung-bg.de
www.stiftung-bg.de



Eine Wanderausstellung der Stiftung
Brandenburgische Gedenkstätten/
Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen.
Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für
Wissenschaft, Forschung und Kultur des
Landes Brandenburg.